

# Betriebsanleitung

## Vereinswinde G 23 B



### Vorbereitung.

Die Hochstartwinde auf dem Fluggelände in Startrichtung gegen den Wind aufstellen, die Abspannstifte aus der Winde ziehen und in den Halterungen hinter der Winde in den Boden eindrücken, so weit wie möglich, denn die Winde muß einen festen Stand haben. Legen Sie nun den Schalter für die Abschaltung der Powerstufe um auf die Stellung **O**. Nehmen Sie nun den Anfang des Seiles und drücken es durch die eingefräste Nute von vorn hindurch und verknoten das Seilende. Zum Sichern des Knotens nehmen Sie einen Tropfen Sekundenkleber oder ein Feuerzeug zum Verschmelzen des Seilendes tut es auch. Nachdem Sie das Seilende in die Trommel wieder hineingezogen haben und die **Rücklaufsperre** eingerastet haben, den 12 Volt Akku angeschlossen haben, auf richtige Polung achten, kann das Seil unter größter Vorsicht aufgelegt werden. Nach dem Entriegeln der Rücklaufsperre kann das Seil nun durch die bereits aufgestellte und auf guten Stand geprüfte Umlenkrolle (Halbe Seillänge) von unten nach oben durchgezogen und zur Winde zurückgebracht werden. Nachdem Wirbellager und Fallschirm im Oberseil mit Hilfe einer Schlinge (Zum schnellen Lösen beim Einziehen) eingeschlaucht sind, kann der erste Hochstart durchgeführt werden.

### Der erste Hochstart.

Zum ersten Hochstart sollte ein eingeflogenes Modell gewählt werden, das einen Hochstart auch übersteht. Ein F3B Modell ist von Vorteil. Verriegeln Sie die Rücklaufsperre. Achten Sie auf das Einrasten des Verriegelungsbolzens und legen Sie den Kippschalter um in Stellung **"P"** (Power). Die Winde ist nun zweistufig geschaltet.

**Achtung!** Aus technischen Gründen liegen die beiden Schaltkontakte im Fußpedal sehr dicht beieinander. **Aus Sicherheitsgründen liefern wir das Gasfußpedal jetzt mit Steuerstromabschaltung aus, um das versehentliche Treten des Fußpedals zu verhindern. Nach jedem Start legen Sie bitte den Kippschalter in die rückwärtige Position „Aus“.**

Den Ring des Fallschirms in den Hochstarthaken des Modells einhängen, Winde anlaufen lassen.

**Achtung! Ist Sender und Segler eingeschaltet ??.** Bei mittlerer Vorspannung den Segler aus der Hand freigeben und den Hochstart des Modells beobachten. Bei Erreichen der Ausgangshöhe vom Fußpedal treten und das Ausklinken abwarten. Nach ein wenig Übung können Sie den Segler am Ende des Hochstarts nach oben ziehen, dies ist der sogenannte „Klicker“ bei F3Blern. !!

### Pflege und Wartung.

Bis auf das Nachfetten des hinteren Gleitlagers nach etwa 30 Betriebsstunden ist die G 23 B wartungsfrei.

Bei auftretenden Fragen stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Verfügung, denn wir fliegen selbst an unseren Winden weil, Modellsegelflug auch uns sehr viel Freude bereitet.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrer G 23 B und verbleiben mit Holm und Rippenbruch!!

Dirk Benfer